

# Thyssen-Manager soll IHK-Chef werden

## KÖLNER KAMMER Präsidium schlägt Ulf Reichardt als Hauptgeschäftsführer vor

VON JÖRG WAGNER

**Köln.** Neuer Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Köln soll der Schwabe Ulf C. Reichardt werden. Das Präsidium des Selbstverwaltungs-Organs der regionalen Wirtschaft hat den 45-Jährigen offiziell als Kandidaten vorgeschlagen. Die Vollversammlung der IHK, also das „Parlament“ der Kammermitglieder, wird nun am 13. Oktober über die Spitzen-Personalie abstimmen.

Reichardt soll im kommenden Frühjahr den langjährigen Hauptgeschäftsführer Herbert Ferger ablösen. Dieser scheidet dann nach zwölf Jahren als hauptamtlicher IHK-Chef aus.

Das Präsidium lobte den designierten Nachfolger als „Manager aus der Wirtschaft“, der beim Stahlkonzern Thyssen-Krupp „erfolgreich in verschiedenen Füh-

rungspositionen tätig war“. Sein berufliches Leben hat Reichardt zum größten Teil bei dem Essener Konzern verbracht. Nach einer kaufmännischen Lehre bei Siemens und einem BWL-Studium inklusive französisch-deutschem Doppel-Diplom begann er seine Laufbahn zwar im Jahr 1994 bei der Prüfgesellschaft KPMG. Drei Jahre darauf wechselte er aber als Assistent des Vorstandsvorsitzenden zu Thyssen-Krupp.

Dem Stahlkonzern blieb er seitdem treu. Aus seiner letzten offiziellen Position als Geschäftsführer der Thyssen-Tochter Mill Services schied er jedoch schon im Sommer aus, sagte ein Thyssen-Sprecher dem „Kölner Stadt-Anzeiger“. Zuletzt befand sich der Manager wohl im Wartestand.

Ein Konzern-Insider sagte, der Umbau des Stahlriesen unter dem neuen Vorstandschef Heinrich Hiesinger habe Reichardt ausgebremst. Ursprünglich sei für ihn ein Wechsel als Geschäftsführer von Mill Services zu einer anderen Thyssen-Tochter geplant gewesen, der aber nicht zustande kam.

Ein Problem könne für Reichardt auch gewesen sein, dass er als Vorstands-Assistent langjähriger Mitarbeiter von Ex-Konzernchef Ekkehard Schulz gewesen war, hieß es. Unter anderem gehörte Reichardt in der heißen Phase der Fusion der Stahlkonzerne Thyssen und Krupp zum Kern-Team von Schulz. Dessen Nachfolger Hiesinger hatte vom Start weg einige deutlich andere Akzente in der Unternehmensführung gesetzt – was normalerweise auch Personalfragen beinhaltet.



Die Kölner IHK bekommt einen neuen Chef.

BILD: WORRING

SWI01A/2